

die Durchführung der Gemeinschaftsreklame; die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft mit der Gehilfenschaft; die Errichtung eines Fachausschusses; die Neufassung der Prüfungsordnungen; unseren Kampf gegen die Rundfunkreklame; die umfangreichen Verhandlungen und den Schriftwechsel über Warenhausbelieferung; die Preisstellung an Nichtfachgeschäfte und Fachgeschäfte. Ferner über die Verhandlungen in der Angelegenheit der Handelsmarkenorganisationen; Salberg; Küchenmöbel mit Uhren; Verkehr mit dem Werberat; I.-G. Farben-Lieferung von

Schmuck; Briefkästenuhren; Besprechung mit den Treuhändern; WMF.-Angelegenheit; Ausstellung „Deutsches Volk – Deutsche Arbeit“ und „Iba“; Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs und die durchgeführten Klagen und Strafanträge.

Die Mitglieder des Vorstandes nehmen mit Befriedigung Kenntnis, in welcher Art und Weise bisher die Interessen des Faches vertreten worden sind.

Die Sitzung, die ohne Mittagspause durchgeführt war, wird um 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr geschlossen. (I/546) W. König.

## Der Tag des deutschen Handwerks in Braunschweig

Alle Handwerker werden am Sonntag, dem 28. Oktober, am Radio den Tag des Handwerks miterlebt haben. In ganz Deutschland hatten sich die Handwerker in Innungsversammlungen zusammengefunden, um durch den Gemeinschaftsempfang den Tag in Braunschweig mitzuerleben. In feierlicher Weise wurde der Tag vom Reichs-Handwerksmeister Schmidt eröffnet. Er benutzte diese Gelegenheit, um alten Handwerksbrauch in neuer Form wieder lebendig zu machen und damit ein Beispiel zu geben, wie man Handwerksfeiern ausgestalten kann und soll. Dem Stabsleiter der PO. Ley wurde die Ehrenmeisterschaft des braunschweigischen Handwerks angetragen und ihm gleichzeitig der Ehrenmeisterbrief überreicht. Ferner wurde das goldene Ehrenzeichen des Handwerks an die Landes-Handwerksmeister Magunia, Schramm und Bäßner überreicht. Besonders wird es unsere Kollegen freuen, daß auch unserem Kollegen Uhrmachermeister Maurice das goldene Ehrenzeichen des deutschen Handwerks überreicht wurde. Unseren herzlichsten Glückwunsch dem Kollegen auch an dieser Stelle!

Am Sonntag wurde das goldene Ehrenzeichen auch dem Reichsbankpräsidenten Schacht, der auch das Reichswirtschaftsministerium leitet, überreicht. In feier-

licher Weise wurden 720 Kreis-Handwerksmeister, 14635 Obermeister und 67818 Innungswarte auf ihr Amt verpflichtet. Dr. Schacht, Ministerialrat Dr. Keudel vom Propagandaministerium und Dr. Ley hielten Ansprachen, in denen sie die Verbundenheit mit dem Handwerk und die Wichtigkeit des Handwerkerstandes in staatspolitischer und volkswirtschaftlicher Hinsicht betonten. Die Reden wurden über alle Sender übertragen, und die Tagespresse hat ihren Wortlaut veröffentlicht, so daß wir darauf verweisen können.

Die Bedeutung des Werkertages geht aber am besten daraus hervor, daß der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler eine besondere Botschaft an das Handwerk richtete, die in feierlicher Weise vom Reichs-Handwerksführer verlesen und stehend in den Innungsversammlungen angehört wurde: „Dem deutschen Handwerk spreche ich zum heutigen Tage meine herzlichsten Grüße und meine besten Wünsche aus. Der alljährliche »Tag des Handwerks« soll das deutsche Volk an die Bedeutung des Handwerks erinnern und dieses selbst mit Meister, Gesellen und Lehrlingen zur höchsten Pflichterfüllung für Volk und Vaterland mahnen. Der Schutz und die Förderung des Reiches werden hierbei dem deutschen Handwerk nicht fehlen.“ (I/556)

## Steuerfragen

Bearbeitet von Dr. Hornung, Steuersyndikus des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

### Vermögensteuer 1935

Für 1935 findet noch keine Neufeststellung der Vermögen statt. Für die Höhe der Steuer bleibt hinsichtlich der Bewertung des Vermögens der Stand am 1. Januar 1931 im allgemeinen maßgebend. Da die Verordnung über die Anpassung der Vermögensteuer an die seit dem 1. Januar 1931 eingetretenen Wertrückgänge auf die Vermögensteuer 1935 ausgedehnt ist, wird der an sich zu entrichtende Steuerbetrag um 20% gekürzt, so daß sich also an der Steuer gegenüber dem Vorjahr in der Regel nichts ändert.

Im Februar 1935 ist zwar eine Vermögenserklärung zum Zwecke der Veranlagung nach dem neuen Gesetz abzugeben, die Veranlagung hat aber erst Wirkung ab 1. April 1936.

### Möglichkeit zur Befreiung von der Einkommensteuerschuld 1935 durch Ausführung von Instandsetzungsarbeiten

Für Instandsetzungs- und Ergänzungsarbeiten, die an Gebäuden in der Zeit vom 1. Januar 1934 bis 31. März 1935 begonnen und beendet sind, ermäßigt sich die Steuerschuld um 10% der aufgewendeten Kosten. Bei entsprechenden Aufwendungen kann sich demzufolge der Hausbesitzer oder auch der Mieter noch für die Veranlagung des Kalenderjahres 1935 einkommensteuerfrei stellen. (Siehe Nr. 25 der UHRMACHERKUNST.)

Sind Aufwendungen im Jahre 1934 gemacht und hat sich die Steuerermäßigung nicht oder nicht voll ausgewirkt, weil eine zu veranlagende Einkommensteuer für 1934 nicht oder nicht in ausreichender Höhe zu entrichten ist, so kann insoweit die Steuerermäßigung noch im Steuerabschnitt 1935 gewährt werden. Für spätere Steuerabschnitte kommen jedoch solche Ermäßigungen nicht mehr in Betracht.

## Sagen Sie Ihrem Kunden

durch geschmackvolle Schilder im Laden, was bei Ihnen üblich ist! Es erspart Ihnen zeitraubende, unergoekliche Auseinandersetzungen. Vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher, Berlin NW 7, Bauhofstraße 7, beziehen Sie

Reparaturen nur gegen bar (Schild), Stück . . .	1,-	RM
und „ . . .	1,50	„
Wir bitten um Anzahlung (Schild), „ . . .	-,10	„
Hier kaufen Sie . . . . . (Schild), „ . . .	-,10	„
Preisabbau (4 Schilder), Serie . . . . .	-,20	„